

Presentation / Präsentation

Note:

Information taken from power point slides (either literally or paraphrasedly or in terms of content) has to be quoted in the same way as that from other publications, with the usual bibliographical details indicating its source, e.g.: „[Author]. (2022). [Title of presentation]. Presentation at the World Education Leadership Symposium (WELS) Online Conference, hosted by the IBB of the PH Zug on September 28 - 30, 2022.”

The program is available at: WELS.EduLead.net

Hinweis:

Informationen, die inhaltlich, paraphrasierend oder wörtlich aus Power Point Folien entnommen werden, sind genauso zu behandeln wie Zitate aus anderen Publikationen und mit den üblichen bibliographischen Hinweisen auf die Quelle zu versehen, z.B.:

„[Autorenname]. (2022). [Titel der Präsentation]. Vortrag beim World Education Leadership Symposium (WELS) Online-Konferenz, veranstaltet vom IBB der PH Zug vom 28. - 30. September 2022.“ Das Programm ist einsehbar unter: WELS.EduLead.net

World Education Leadership Symposium (WELS) Online Conference 2022

Initiator and Organizer / Initiator und Leiter:

Prof. Dr. Stephan Gerhard Huber

Host WELS 2022 (since 2009) / Veranstalter WELS 2022 (seit 2009):

Institute for the Management and Economics of Education (IBB) /

University of Teacher Education Zug (PH Zug)

Institut für Bildungsmanagement und Bildungsökonomie (IBB) /

Pädagogische Hochschule Zug (PH Zug)

Cooperation Partners / Kooperationspartner:

Association of school leaders and teachers, ministries and authorities as well as further universities and partners / Schulleitungs- und Lehrerverbände, Ministerien und Behörden sowie weitere Hochschulen und Partner



WORLD
EDUCATION
LEADERSHIP
SYMPOSIUM
and NETWORK

Schule leiten

Diskussionsforum zum WELS 2022

Deutschsprachig

Freitag, 30. September 2022

Timeslot 16.30-17.45 CEST

Inputgeberin: **Cornelia von Ilse**mann, Mitglied der Vorjury des Deutschen Schulpreises, ehem. Leiterin der Bildungsabteilung bei der Senatorin für Bildung und Wissenschaft in Bremen und ehem. Vorsitzende des Schulausschusses der Kultusministerkonferenz

Moderator: **Prof. Dr. Stephan Huber**, Pädagogische Hochschule Zug

WELS.EduLead.net #EduLead

PH Zug

Zukunftsfähige Schule exzellente Schulleitung

TTSL

7 Thesen des „Think Tanks Schule leiten“

Fabian Brändle (Bad Urach)
Prof. Claus Buhren (Köln)
Dr. Jan von der Gathen (Essen)
*Cornelia von Ilse*mann (Hamburg)
Dr. Wilfried Kretschmer (Hildesheim)
Kletke Möckelmann (Berlin)
Dr. Jochen Schnack (Hamburg)
Prof. Michael Schratz (Innsbruck)

<https://netzwerk-schulentwicklung.de/>

TTSL

Ziel: Strategie der Stärkung und Professionalisierung von Schulleitungen

Defizite im deutschen Schulwesen: Bildungsungerechtigkeit
Schwache Lernleistungen, Innovationsstau

TOP DOWN Regelungen begrenzt wirksam
BOTTOM UP Lösungen oft gelungen, aber vereinzelt

Deshalb: Expertise von Schulleitungen einbeziehen, sie unterstützen und professionalisieren

Länderübergreifende Gesamtstrategie für Führungskräfte notwendig - partizipativer Prozess der Erarbeitung

TTSL

Weshalb gute Schulleitungen so wichtig sind

„Schulleiter:innen sind von zentraler Bedeutung für die Qualität der gesamten schulischen Arbeit. Erfolgreiche Schulleiter:innen sind gute Pädagog:innen und gute Führungskräfte zugleich; sie motivieren und schaffen Vertrauen, sorgen für klare Ziele und deren Überprüfung, organisieren Prozesse, fördern Kooperation und Partizipation und sichern eine transparente Kommunikation aller Beteiligten. Ihre Arbeit ist geprägt von einer Vision guter Schule, bei der das Lernen und das Wohlergehen der Schüler:innen im Mittelpunkt stehen. Ob es gelingt, den Innovationsrückstand an deutschen Schulen aufzuholen und eine zukunftsfähige Lernkultur zu etablieren, hängt entscheidend von ihrer Kompetenz ab“.

TTSL

1. Aufgaben von Schulleitungen

Problem: unterschiedliche Anforderungsprofile in den Ländern

Vorschläge:

- Schule leiten im multiprofessionellen Team
- Pädagogische Führung (educational leadership) , die auf das Lernen und Wohlergehen der Schüler:innen zielt
- Gemeinsame Vision, klare Ziele, transparente Arbeitsstrukturen
- Qualitätsverantwortung: Wirkungen systematisch überprüfen.
- Vertrauen schaffen, Kooperation fördern und immer wieder: Kommunikation, Kommunikation, Kommunikation...

TTSL

2. FÜHRUNGSNACHWUCHS

Problem: viele Schulleitungsstellen unbesetzt; keine systematische Personalentwicklung im Führungsbereich.

Vorschläge:

Führungsaufgaben frühzeitig kennenlernen und erproben:

- bereits in der Universität in Modulen
- im Referendariat und der Berufseingangsphase: Identifikation von Führungsnachwuchs, Potentialanalysen, Beurteilungen
- in der Schule: motivierende Aufgaben im mittleren Management
Begleitung durch Mentor:innen und Seminarangebote

TTSL

3. Ausbildung

Problem: sehr uneinheitliche Regelungen zu Inhalten, Dauer und Verbindlichkeit einer Ausbildung

Vorschläge:

- Schulleitung als eigenes Berufsbild
- Verbindliche, möglichst berufsbegleitende Ausbildung
- Lebendige und praxisnahe Methoden:
Erfahrungsaustausch, Reflexion, Vernetzung u. Coaching
- Zertifizierung

TTSL

4. Auswahl

Problem: Kriterien und Verfahren oft nicht transparent.
Beamtenrecht: Gehaltsstufe ist übergeordnetes Kriterium

Vorschläge:

- Orientierung an einem einheitlichen Anforderungsprofil
- Moderne Personaldiagnostik berücksichtigen
- Nicht jede:r Bewerber:in passt zu jeder Schule!
Findungsverfahren partizipativ anlegen
- Feed Back für alle Bewerber:innen
- Regelmäßige Evaluation des Verfahrens

TTSL

5. Begleitende Professionalisierung

Problem: quantitativ und qualitativ große Variation

Vorschläge:

- Regelmäßige Fort- und Weiterbildung als verbindlicher Teil der Arbeit von Schulleitungen.
- Wissenschaftlich erprobte Standards für gute Fortbildung
- Transfer in den Alltag durch Praxisbezug, Reflexion der eigenen Rolle und Erfahrungsaustausch in Netzwerken.
- Anspruch auf Coaching und Supervision für Einzelne und Teams
- Evaluation der Angebote (Wirksamkeit und Akzeptanz)

TTSL

6. Rahmenbedingungen und Unterstützung

Problem: zu geringe Handlungsspielräume, zu wenig Leitungszeit

Vorschläge: Eigenverantwortliche Schule:

- pädagogische und org. Handlungs- und Entscheidungsmöglichkeiten
- Einstellung des Personals, mindestens ausreichende Beteiligung
- Verwaltungsleitungen/ IT Administration
- ZEIT, ZEIT, ZEIT, die sich an den Aufgaben bemisst!
- angemessene Besoldung (besonders in Grundschulen)
- Ausstiegsoptionen

7. Schulaufsicht und Schulträger

TTSL

Problem: alle o.g. Probleme: potenziert

Vorschläge:

- Klärung der Rolle (auf KMK-Ebene): Schulaufsicht berät und unterstützt, fordert Entwicklungen ein.
- Instrumente sind dialogische Steuerung, datenbasierte Vereinbarungen, Rechenschaftslegung (methodisch abgesichertes Feedback)
- KMK entwickelt Qualitätsstandards zur Arbeit von Schulaufsicht, zur Auswahl und Professionalisierung

Vorgehen

TTSL

- Unterstützung der Thesen durch renommierte Wissenschaftler:innen, Menschen aus der Bildungsadministration und Schulleitungen ausgezeichneter Schulen (deutscher Schulpreis)
- Brief an die KMK und die SWK
- Presse (FAZ, Wiarda Blog, Fachzeitschriften...)
- Kooperation mit stakeholdern wie Stiftungen (Stiftung der Deutschen Wirtschaft u.a.), Schulleitungsvereinigungen, Lehrer:innenverbänden, Gewerkschaften etc..
- Teilnahme an Veranstaltungen

Fragen an Sie:

Entsprechen die Thesen Ihrer beruflichen Erfahrung?

Welche Möglichkeiten sehen Sie, die Umsetzung der Thesen zu befördern?

1. Aufgaben von Schulleitungen
2. Identifikation von Führungsnachwuchs
3. Ausbildung
4. Auswahl
5. Berufsbegleitende Professionalisierung
6. Rahmenbedingungen und Unterstützung
7. Neue Steuerungsbalance von Schulaufsicht und Schulleitung